

Station Schnappspiel



Menge	Material	
<input type="checkbox"/> 2	lange Schnüre	
<input type="checkbox"/> 1	Schere	
<input type="checkbox"/> 1	Süßigkeiten mit Faden pro Teilnehmer/in	
<input type="checkbox"/> 1	Dreieckstuch pro Schüler/in	

„ Wie ist es und wie fühlt es sich an, beeinträchtigt zu sein?“

Das Rote Kreuz bietet Hilfe für Menschen im Alter an. Jeder von uns kann in die Situation kommen, dass im Alter manche körperliche Fähigkeiten nicht mehr oder nur noch eingeschränkt vorhanden sind.

Oftmals sind Hände und Arme von diesen Einschränkungen betroffen. So stellt sich die Frage: „ Wie ist das, wenn man nicht mehr einfach die Arme in die Höhe strecken kann, um an gewünschte Dinge heranzukommen?“

Eine Vorstellung von möglichen körperlichen Einschränkungen im Alter zu erhalten, ist **Ziel** dieser Station.



Vorbereitung

In einem Raum (oder im Freien zwischen zwei Bäumen) wird eine Schnur gespannt.

Daran sind an Fäden kleine Süßigkeiten aufgehängt. Sie hängen etwas über der Kopfhöhe der Mitspielerinnen und Mitspieler, sodass diese sich strecken oder sogar ein wenig hüpfen müssen, um sie ohne Einsatz der Arme zu erreichen.

Das **Ziel** der Kinder ist es, so viele Süßigkeiten wie möglich mit ihrem Mund zu schnappen.



Wenn die Kinder (Klassen sind durchgemischt) sich in der Körpergröße wesentlich unterscheiden, ist es sinnvoll, zwei Schnüre in zwei unterschiedlichen Höhen zu spannen. So kommen alle Kinder, egal ob groß oder klein zum Einsatz und die Spannhöhe muss nicht immer nach jedem Kind angepasst werden.

Das Material wurde von Angelika Kronaus im Rahmen der Ausbildung an der PH NÖ in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz NÖ, Jessica Mischer erarbeitet und darf mit Einwilligung des JRK NÖ an Schulen weiterverwendet werden.